

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZE 486/70

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Reizel L [REDACTED] geb. E [REDACTED],
C [REDACTED]/K [REDACTED], Av. ■ No. [REDACTED] - [REDACTED],

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
Mainz, Kaiser-Friedrich-Str. 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 16. Oktober 1975 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zern, Henkel, Fuchs und Dr. Thamm

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 3. Zivilsenats - Entschädigungs-senats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 10. März 1970 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Die Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nach § 219 Abs. 2 BEG sind nicht gegeben.

Das Berufungsurteil beruht auf der tatrichterlichen Würdigung des festgestellten Sachverhalts und der vorliegenden ärztlichen Gutachten. Rechtsfehler sind nicht erkennbar.

Angriffe gegen die Tatsachen- und Beweiswürdigung des Tatrichters sind im Revisionsverfahren nicht zulässig.

26

- 3 -

Die Verfahrensrügen der Beschwerdeführerin werfen keine Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung auf und rechtfertigen keine Zulassung der Revision (BGH RnW 1967, 281 Nr. 33; 431 Nr. 42).

Mai

Zorn

Hinweis: Auch Teile der Urteilssammlung sind als Datenbank nach §§ 87 a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos [\(mobile App\)](#)
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)